

Gd. auf der Wohngruppe für Demenzerkrankte

27. Februar 2020

„Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende“

Offenbarung 1/6

Altar schmücken:

Ich stelle ein **Licht** auf den Altar. Denn Gott ist unser Licht.
Ich stelle ein **Kreuz** auf den Altar. Es erinnert uns an Jesus Christus.

Ich lege eine **Bibel** auf den Altar. Sie erzählt uns von Gott.

Ich stelle die **Blumen** auf den Altar. Denn jeder Gottesdienst ist ein Fest.

Wie schön, wieder miteinander diesen kleinen Gottesdienst zu feiern!

Welch ansehnliche Runde!

Wir feiern jetzt miteinander Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Psalm - Gebet: Psalm 23

Ansprache: Liebe Gemeinde,
wissen Sie noch, wie Sie das Schreiben gelernt haben?

Auf der **Schiefertafel**? Mit **Griffel**? Wie es gequitscht hat, wenn Sie den Griffel entsprechend gehalten haben?

Hatten Sie auch eine kleine Dose mit Schwämmchen außen am Schulranzen befestigt und ein Tüchle zum Trockenwischen?

Ich weiß es noch sehr gut, wie ich die Buchstaben **geübt** habe, eine ganze Tafel voller AAAAAAAAAAAAAA...Alles sollten gleich aussehen. Akkurat nebeneinander – auf der Linie. Nicht wie Kraut und Rüben.

A und OOOOOOOOOOOOOOOO. Da brauchte man viel Schwung und eine ruhige Hand, damit sie nicht verwackelten oder kümmerlich aussahen, die dicken OOs. Irgendwann konnten wir das ganze Alphabet. Alle Buchstaben.

Alphabet. So sagen wir und meinen damit alle Buchstaben. Dieses Wort kommt aus der griechischen Sprache. Da heißt der erste Buchstabe Alpha wie unser A, und der zweite Buchstabe Beth wie unser B.

Alphabet heißt eigentlich nichts anderes als A B.

Wir sagen eher ABC. Früher nannte man die Erstklässler **ABC - Schützen**, eben weil sie erst einmal alle Buchstaben lernen mussten.

Im letzten Buch der Bibel, also fast ganz am Ende steht ein Bibelvers, in dem es auch um Buchstaben geht.

Da sagt Jesus: „**Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende**“.

Im Griechischen ist der erste Buchstabe das A, so habe ich gesagt und der letzte Buchstabe Omega, unser O.

Und wenn Jesus nun sagt: „Ich bin das A und das O“, so meint er: Ich bin wie der Anfangsbuchstabe und wie der letzte Buchstabe.

Oder auch: Ich bin der Anfang und das Ende.

Ich war schon da, ehe Ihr schreiben gelernt habt und ich werde da sein, wenn eure Namen im Buch des Lebens geschrieben werden.

Von Anfang bis Ende bin ich da und darüber hinaus. Das soll uns trösten – auch jetzt, wenn wir vielleicht nicht mehr so gut schreiben können oder auch gar nicht mehr.

**Jesus sagt zu uns: Ich bin das A und das O,
der Anfang und das Ende.**

Amen.

Lied: Meinem Gott gehört die Welt

Gebet:

Guter Gott,
du warst da, ehe wir zur Welt kamen
und du wirst da sein, wenn wir
uns von dieser Welt gehen.
Immer bist du da,
du bleibst und
bleibst uns nahe.

Heute, morgen und auf immer und ewig.
Danke, guter, verlässlicher Gott. Amen.

Vater unser ...

Segen: Alle in Einzelsegnung segnen

Aaronitischer Segen

Pfarrerin Cornelia Reusch; Esslingen